

Kampagne zur Bundestagswahl 2017

Die Soziokulturellen Zentren in Baden-Württemberg wenden sich gegen Rechtspopulismus und rechte Gewalt und rufen zur Teilnahme an der Bundestagswahl am 24. September auf:

Wählen gehen! Rechte Parteien im Bundestag verhindern!

Die 69 Soziokulturellen Zentren und Initiativen in Baden-Württemberg haben auf der Mitgliederversammlung am 20.02.2017 in Karlsruhe beschlossen, sich aktiv gegen Rechtspopulismus und für die Teilnahme an der Bundestagswahl 2017 auszusprechen. Mit zahlreichen Formaten wie Konzerten und Diskussionsveranstaltungen in den einzelnen Zentren rufen wir unsere Besucher*innen auf, wählen zu gehen und sich aktiv gegen Rechtspopulismus zu wenden.

Wir verteidigen eine offene Gesellschaft mit den Werten, für die wir seit über 30 Jahren stehen. Wir treten ein für eine freiheitliche Gesellschaft, die die Grundrechte aller wahrt (auch die der Andersdenkenden!), die die Freiheit der Kunst als emanzipatorisches Potenzial achtet und denjenigen Schutz bietet, die ihn so dringend benötigen.

Insbesondere setzen wir uns für politisch Verfolgte ein, denn sie genießen laut Artikel 16a unseres Grundgesetzes in Deutschland Asylrecht. Wir setzen uns für die Gleichberechtigung ein und wenden uns gegen die Diskriminierung jedweder Personen und Gruppen. Wir laden Menschen aller Herkunft und Hintergründe in unsere Zentren zur Teilhabe ein und betreiben gezielt die interkulturelle Öffnung unserer Häuser.

Mit unserer Kampagne gegen Rechtspopulismus setzten wir ein Zeichen gegen Gruppierungen, die wie Pegida und ihre Ableger rechtes Gedankengut verbreiten. Wenn die AFD „deutsche Kultur“ auf „deutschen Bühnen“ fordert, statt der Vielfalt der in Deutschland lebenden Menschen offen gegenüberzustehen, bereitet sie den geistigen Boden für diejenigen, die Flüchtlingswohnheime angreifen und wie die NSU Menschen mit Migrationshintergrund ermorden.

Wir wollen keinen Tee von gestern, keinen Aufguss der braunen Brühe und die ist leider nicht Schnee von gestern, sondern auch vielerorts in Deutschland traurige Realität.

Deshalb: Am 24. September wählen gehen – demokratische Parteien wählen, die die Grundrechte schützen und nicht abschaffen wollen!

Laila Koller, Vorsitzende der LAKS BW

DIE VIER GRUNDSÄTZE SOZIOKULTURELLER ZENTREN IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Soziokulturelle Zentren entstehen durch bürgerschaftliches Engagement und decken ein Grundbedürfnis nach Kultur. Sie sind dezentral, also sowohl den Städten als auch im ländlichen Raum zu finden.

Die freie Trägerschaft ermöglicht Teilhabe und Unabhängigkeit und schafft dadurch die Voraussetzung für eine aktive Zivilgesellschaft.

Das Konzept der künstlerischen Vielfalt der Soziokulturellen Zentren beinhaltet ein spartenübergreifendes Programm, gepaart mit der Förderung neuer Formate, Künstler/-innen und Genres und ermöglicht das Entdecken, Erleben und Gestalten einer offenen Gesellschaft.

Die gesellschaftliche Relevanz der Soziokulturellen Zentren liegt darin, dass diese kulturelle Gestaltung und Teilhabe für Alle ermöglichen und dadurch ein demokratisches Miteinander direkt erleben lassen sowie aktuelle gesellschaftspolitische Themen vorantreiben.